



Ausstellung vom 14. Mai bis zum 13. Juni 2011: Zur Nachahmung empfohlen! Expeditionen in Ästhetik und Nachhaltigkeit

Pfaffenhofen. Wir brauchen Visionen eines zukunftsfähigen Lebens, die sich mit Sinn(lichkeit), Lust und Leidenschaft des eigenen Handelns verbinden.

„Zur Nachahmung empfohlen!“ will vom 14. Mai bis zum 13. Juni dazu ermutigen und die kulturelle und ästhetische Dimension der Nachhaltigkeit ins Sinnenbewusstsein rücken, um so dem beobachtbaren Verschleiß des Begriffs „Nachhaltigkeit“ entgegenzuwirken.

Die Ausstellung will dafür sensibilisieren, dass Zukunftsfähigkeit und Nachhaltigkeit, die sich als gestaltend verstehen, nicht ohne die Künste und Wissenschaften auskommen. Von ihnen ist das Denken in Übergängen,

Provisorien, Modellen und Projekten zu lernen.

Die „Expeditionen in Ästhetik und Nachhaltigkeit“ zeigen parallel in Ingolstadt, Neuburg und Pfaffenhofen künstlerische Praktiken, die zur Erhaltung des Planeten beitragen und Einfluss auf bewusstes Konsumverhalten nehmen wollen, und ökonomisch rentabel sind.

Es sind künstlerische Positionen, in denen sich die Grenzen zwischen Kunst und Erfindung auflösen, und sich die Erfahrungen und Arbeitsweisen von Umweltinitiativen mit künstlerischen Herangehensweisen verbinden.

Die Ausstellung – Kuratorin: Adrienne Goehler; Schirmherr: Prof. Dr. Claus Hipp

– wird begleitet von einem Symposium, einem Regionalkongress, Workshops mit Kindern und Jugendlichen und weiteren Veranstaltungen rund um die Themenbereiche Energie, Ernährung, Bauen und Soziales.

Die Eröffnung findet statt am Freitag, den 13. Mai, um 19.30 Uhr in der Kulturhalle, Kellerstraße 6a. Die Begrüßung erfolgt durch Schirmherr Prof. Dr. Claus Hipp und 1. Bürgermeister Thomas Herker; die Einführung durch Kulturreferent Steffen Kopetzky und Kuratorin Adrienne Goehler.

Die Öffnungszeiten sind Mittwoch bis Freitag von 16 bis 19 Uhr und Samstag/Sonntag von 15 bis 18 Uhr.